

Propan

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Propan
Betrieb	Allgemein
Arbeitsbereich	Werkstatt Folienschweißanlage
Gefahrstoffe	Propan
Verwendung	Brenngas zum Flammwärmen u. ä. sowie zum Folienschumpfen
Tätigkeit	gelegentliche Arbeiten mit Handbrenner, z. B. in Werkstätten oder bei der Herstellung von VSG, 11 kg-Kleinflasche, keine zusätzliche Zufuhr von Druckluft oder Sauerstoff
Persönliche Schutzausrüstung	

Nr.: 000 Muster

Betriebsanweisung gem. §14 GefStoffV

Stand: 17.01.2005

Betrieb:

Bereich: Werkstatt
Folienschweißanlage

Tätigkeit: Flammwärmen u. ä.,
Folienschumpfen



Propan

Flüssiggas, mindestens 98% reines Propan
Brenngas in rot gekennzeichnete Druckgasflasche (11kg-Kleinflasche)

Gefahren für Mensch und Umwelt

Hochentzündliches, schwach riechendes Gas; bildet mit Luft explosionsfähige Gemische.
Propan ist schwerer als Luft, breitet sich am Boden aus, kriecht in tiefer liegende Öffnungen und Räume.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Für ausreichende Frischluftzufuhr im Arbeitsbereich sorgen.
Flasche nur aufrecht stehend bereitstellen. Flasche vor Nässe, Schlag, Stoß, Umfallen und gefährlicher Erwärmung (z. B. durch Heizkörper oder Brennerflamme) schützen; Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Brenner nur in spezielle Vorrichtung ablegen. Auf Dichtheit von Ventil, Druckregler, Schläuchen und Schlauchverbindungen achten. Poröse oder beschädigte Schläuche austauschen lassen. Arbeiten nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten und anderen brennbaren Materialien, z. B. Verpackungen, ausführen.



Im Arbeitsraum nur die aktuell benötigte Flasche aufstellen; niemals in tiefer gelegenen Räumen oder in unmittelbarer Nähe von Vertiefungen, z. B. Schächten. Insbesondere die Flasche an der Folienschweißanlage vor unbefugtem Zugriff sichern.

Vor jedem Transport, auch der leeren Flasche, Flaschenventile schließen sowie Flasche mit Verschlussmutter und Schutzkappe sichern. Beim Transport mit Fahrzeugen sind weitere Sicherheitsvorkehrungen erforderlich.

Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Bei Undichtheiten an Leitungen, Zündproblemen oder anderen Auffälligkeiten sofort Gaszufuhr sperren. Raum gut lüften.



Durch zu schnelle Entnahme **vereiste Flaschen** niemals gewaltsam auftauen, Vereisungen nur langsam beseitigen, z. B. durch Warmwasser bis 50°C.

Bei **unkontrolliertem Gasaustritt** besteht Explosionsgefahr! Raum sofort verlassen und Feuerwehr verständigen. Zündquellen fernhalten, Rauchverbot, keine Schalter betätigen etc. **Flaschen- oder Leitungsbrände** nicht löschen bevor die Gaszufuhr unterbrochen ist!



Feuerlöscher (ABC-Pulverlöscher):

Vorsicht, bei einem **Umgebungsbrand** besteht Berstgefahr stark erhitzter gefüllter Flaschen. Gefüllte Flaschen aus dem Gefahrenbereich bringen. Ist dies nicht möglich, Flaschen aus geschützter Stellung mit Sprühwasser kühlen. Feuerwehr über die Druckgasflaschen informieren.

Fluchtweg: siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge

Erste Hilfe

Ersthelfer: siehe Aushang

Sachgerechte Entsorgung

Leere Flaschen mit geschlossenem Ventil und Schutzkappe zurück an den Lieferanten:
Beschädigte Flaschen, z. B. "Brandflaschen" kennzeichnen und Lieferanten entsprechend informieren.

Datum, Unterschrift: